

Entscheidungshilfe: Normalfahrwerk - Luftfederung

Beitrag von „alterschlingel“ vom 19. Januar 2018 um 19:00

Hi Leute,

bevor das große Raunen durch das Forum geht, ich weiß, dass das Thema öfters da war. Ich brauche dennoch eine gewisse Entscheidungshilfe.

Tendeziell bin ich eher auf der Seite des konventionellen Stahlfedernfahrwerkes, da deutlich weniger kostspielig im Schadensfalle. Jedoch möchte ich auch kein widerlich hartes Fahrwerk in einem solchen Luxus-Auto erwerben.

Die Vorteile der Luftfederung mit dem Absenken und Anheben, Bodenfreiheit, etc. sind für mich völlig uninteressant, wir fahren nicht ins Gelände, allenfalls mal einen Waldweg zu einer Hütte, zu der man aber auch mit nem normalen Pkw kommen kann.

Deshalb die Frage an alle, die beide Fahrwerke kennen (im Vergleich):

wenn man mal von dem "Sportfahrwerk" des R-Line oder des Sportpaketes absieht und das normale Fahrwerk betrachtet, ist dieses dann arg polterig oder unkomfortabel ? Hatte bislang viele sportlich abgestimmte , tiefere Fahrzeuge und brauche keine weiche Schaukel.

Polterei will ich aber auch nicht. Meine max. Bereifung wird 20 Zoll werden (Winter 19 Zoll).

Ganz ehrlich..... ich weiß, dass die LF bestimmt toll ist..... ist das NormalFW unkomfortabel ????

Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2018 um 19:04

Servus,

das normale Fahrwerk ist weder unkomfortabel noch polterig. Da diesem aber die adaptiven Dämpfer der Luftfederung fehlen, deckt es logischerweise nicht stufenlos die Bandbreite zwischen gutem Komfort und Fahrstabilität bei hohen Geschwindigkeiten und in Ausnahmesituationen ab - es ist ein statischer Kompromiss aus beidem.

Grüße
Robert

Beitrag von „max_tirol“ vom 20. Januar 2018 um 15:38

Für mich war das Luftfahrwerk wichtig. Allerdings fahre ich viel Anhängerbetrieb.

Beitrag von „GüntherK“ vom 21. Januar 2018 um 15:10

Ich fahre das normale Stahlfahrwerk mit 19 Zoll und vermisse nichts.

Habe es beim Kauf bewusst einen Touareg ohne Luftfederung gesucht.

Was nicht da ist, geht nicht kaputt.

Das konventionelle Fahrwerk ist sehr gut abgestimmt.

Gute Strassenlage bis über 200+, ohne bei langsamer Fahrt zu hart zu sein.

Man muss nicht auf den Fahrbahnbelag achten. Einfach fahren. Das Fahrwerk bügelt so gut wie alles weg.

Beitrag von „Todi“ vom 22. Januar 2018 um 08:59

Servus Tanino,

das Stahlfahrwerk im T2 ist absolut in Ordnung. Ich habe bei meiner Entscheidungsfindung verschiedene Touareg mit und ohne Luftfahrwerk zur Probe gefahren. Nach meinem Empfinden merkt man beim Stahlfahrwerk etwas mehr den Einfluss der montierten Räder/Reifen - 17/18 Zoll tendieren mehr Richtung komfortabel, 19 Zoll und größer eher Richtung sportlich/direkter. Beim Luftfahrwerk wird dies über die Einstellungen der adaptiven Dämpfer beeinflusst, da fahren auch 21-Zöller noch sehr komfortabel wenn man das möchte.

Wenn ich deine Beiträge richtig verfolgt habe, steigt ihr ja von einem S-Max auf den T um... du wirst dich wundern, wie schön ruhig und leise ein T mit Stahlfahrwerk im Vergleich ist - das liegt aber nicht zuletzt auch an der deutlich besseren Geräuschkämmung 😊 Und das Thema Sportlichkeit bitte relativ betrachten... immerhin ist der T ein Fahrzeug mit recht hohem Schwerpunkt und deutlich über 2to Gewicht 😊

Gruß

Todi

Beitrag von „alterschlingel“ vom 22. Januar 2018 um 10:38

Vielen Dank an alle für die Einschätzungen ! Ich möchte eben diese Anfälligkeit mit hohen Folgekosten vermeiden. Bin bisher immer gut gefahren mit normalen Fahrwerken.

Ich fahre weder Hängerbetrieb, noch hohe Dauergeschwindigkeiten, wir sind eher die gemütlichen Fahrer mit V-Max 120 - 130 km/H, wenn es in denn Urlaub geht.

Manchmal stimmen Autohersteller normale Fahrwerke nicht besonders komfortabel oder gut ab, eben um die teuren Optionalfahrwerke besser zu verkaufen. Eben damit der Unterschied größer ist.

Die Einschätzungen haben mir schon geholfen. Solange das Normalfahrwerk nicht bockhart ist und unangenehm, reicht es für uns.

Todi: Bin noch keinen T gefahren, aber der S-Max ist schon ziemlich gekommt abgestimmt und auch nicht laut. Fahrwerke kann Ford bauen, dass muss man ihnen lassen, die Abstimmung ist gut. Und immerhin ist auch der S-Max eine Wuchtbrumme mit 1,9 t.

Sportlichkeit erwarte ich weder vom einen, und schon gar nicht vom Touareg.

Beitrag von „coala“ vom 22. Januar 2018 um 12:29

Zitat von alterschlingel

[..] Ich fahre weder Hängerbetrieb, noch hohe Dauergeschwindigkeiten, wir sind eher die gemütlichen Fahrer mit V-Max 120 - 130 km/H, wenn es in denn Urlaub geht. [...] Sportlichkeit erwarte ich weder vom einen, und schon gar nicht vom Touareg. [...]

Servus,

unter diesen Voraussetzungen bist du mit dem Stahlfahrwerk sicher gut bedient 😊 und ich würde es dann an deiner Stelle auch nehmen.

Der Zugewinn an Fahrstabilität (und Sicherheit bei Notbremsvorgängen und Ausweichmanövern), speziell auf der AB und bei höheren Geschwindigkeiten ist bei einem Fahrzeug mit derart hohem Schwerpunkt und Gewicht allerdings deutlich gegeben. Bei beinahe schon gegenteilig lautenden Kommentaren muss ich ganz klar davon ausgehen, dass wohl schlichtweg bislang die praktische Vergleichsmöglichkeit zur anderen Variante gefehlt halt; anders sind derartige Einschätzungen einfach nicht zu erklären.

Absichtlich schlecht abgestimmt hat VW das Standard-Fahrwerk ganz sicher nicht, in der Innenstadt und auf Landstraßen merkst du - bei zivilisierter Fahrweise - praktisch keinen Unterschied. Der Abrollkomfort hat viel mehr mit Reifenquerschnitt zu tun und auch bis zu gewissen Grenzen mit dem Reifen an sich. Je geringer der Querschnitt, desto stuckeriger wird es bei Querfugen und Schlaglöchern. Da hilft auch die Luftfederung nur sehr wenig, da(s) wird gerne übertrieben/überschätzt, was den hier kaum vorhandenen Vorteil betrifft 😞 Die Stahlfeder an sich hat den exakt gleichen Komfort, im Gegenteil sogar ein geringeres Losbrechmoment als ein Luftfelderbalg wie er in seiner Abrollkonstruktion beim Touareg verbaut ist. Den (geringen) Unterschied macht die Dämpferabstimmung, die halt bei der LuFe-Variante bei geringer Geschwindigkeit in Richtung weicher Zug- und Druckstufe verschoben wird. Aber wie gesagt, da sind die Unterschiede nur marginal. Die Annahme, eine LuFe sei besonders komfortabel, ist technisch gegenüber einer Schraubenfeder nicht zu begründen. Diese "Erkenntnisse" rühren in erster Linie aus dem Nutzfahrzeugbereich her, wo reibungsintensive Blattfedern durch Luftfedern ersetzt wurden - und hier trifft der Komfortzugewinn auch in erheblichem Maße zu. Ein Touareg mit Stahlfedern und den adaptiven Dämpfern aus dem LuFe-Fahrwerk böte einen sehr ähnlichen Fahrkomfort bei normaler Zuladung. Das ist auch gut bei anderen Fahrzeugen mit derartiger Konstruktion (Stahlfedern + adaptive Dämpfer) im Vergleich zum Standard-Fahrwerk erkennbar. Als Beispiel seien hier Porsche Macan, Audi Q5 oder der neue Tiguan genannt (die kenne ich in jeweils beide Varianten), der Unterschied beschränkt sich auch hier stets auf höhere Fahrstabilität bei dynamischen Fahrmanövern und eine insgesamt Verringerung der Nick- und Wankbewegungen durch gezielte Variation von Dämpfer-Zug- und Druckstufe in annähernder Echtzeit.

Grüße
Robert

Beitrag von „alterschlingel“ vom 22. Januar 2018 um 13:26

Hallo Robert,

vielen Dank für Deine ausführliche Auskunft. Ich werde ohnehin eine Probefahrt machen vorab. Man liest eben ziemlich häufig "ohne Luftfederung geht gar nicht" o. ä. Da kann man schon auf den Gedanken kommen, dass das Standardfahrwerk unmöglich ist 😄

Wir können uns den Touareg zwar leisten, aber da wir diejenigen sind, die solche Autos mit ca. 100.000 km kaufen, muss man schon ein wenig schauen, welche potentiellen "Gefahren" für den Geldbeutel man sich da einkauft

Beitrag von „coala“ vom 22. Januar 2018 um 14:48

[Zitat von alterschlingel](#)

[...] Ich werde ohnehin eine Probefahrt machen vorab. Man liest eben ziemlich häufig "ohne Luftfederung geht gar nicht" o. ä. Da kann man schon auf den Gedanken kommen, dass das Standardfahrwerk unmöglich ist 😊 Wir können uns den Touareg zwar leisten, aber da wir diejenigen sind, die solche Autos mit ca. 100.000 km kaufen, muss man schon ein wenig schauen, welche potentiellen "Gefahren" für den Geldbeutel man sich da einkauft

Servus,

das ist natürlich die allerbeste Möglichkeit, weil jeder das für sich schließlich ganz individuell empfindet. Ich fahre zwar den mittlerweile 5. Touareg (oh Gott! 🙄) mit Luftfederung, würde aber niemals sagen, dass das Standard-Fahrwerk etwa schlecht sei. Und deine Einstellung teile ich zu 100% bei einem Gebrauchtwagenkauf, obwohl die LuFe rein statistisch beim Touareg II nicht sonderlich anfällig erscheint.

Grüße
Robert

Beitrag von „alterschlingel“ vom 22. Januar 2018 um 14:59

...wie gesagt, den Unterhalt und etwaige Rep´s können wir uns schon leisten, aber etwaige Probleme mit Steuerketten können teuer genug kommen.
Aber das muss ja nicht der Fall sein.

Prinzipiell kann man ja fragen und fragen, letztendes muss man selbst mal erFAHREN, wie es sich anfühlt und ob es für einen persönlich okay geht.

Freu mich schon so sehr auf das dicke Teil... 😊

Satter 3.0 V6 unter der Haube, der souverän grummelt, Platz satt für die Mannschaft, nur eine Dachbox muss sein für den Urlaub wegen Hundekäfig im Kofferraum.

Beitrag von „Kater Spot“ vom 9. Januar 2022 um 17:05

Hallo liebe Touareg Freunde,

muss aus gegebenem Anlass nochmal was nachfragen. Warum bietet ein Luftfahrwerk im Hängerbetrieb einen Vorteil. Habe ich hier im Forum schon paarmal gelesen und verstehe es nicht.

Vielen Dank und Gruß, Michi

Beitrag von „coala“ vom 9. Januar 2022 um 17:36

Zitat von Kater Spot

[...] Warum bietet ein Luftfahrwerk im Hängerbetrieb einen Vorteil. Habe ich hier im Forum schon paarmal gelesen und verstehe es nicht. [...]

Servus Michi,

in allererster Linie dadurch, dass sie eben über eine Niveauregulierung verfügt und daher das Fahrzeug auch mit der notwendigen Stützlast auf der AHK und gegebenenfalls Gepäck im Laderaum immer gerade hält.

Dazu wirkt die adaptive Dämpferregelung natürlich auch im Hängerbetrieb Nickbewegungen entgegen, was insgesamt ein angenehmeres und auch stabileres Fahrverhalten ergibt. Der Rest ist bereits hinreichend beschrieben.

Grüße

Robert

Beitrag von „pilot_flying“ vom 9. Januar 2022 um 20:44

Schwere Anhänger mit großer Stützlast lassen sich durch Absenken in den Belademodus auch bequem anhängen ohne Kurbeln zu müssen.

Beitrag von „Kater Spot“ vom 10. Januar 2022 um 11:11

..... danke, da ist was dran.

Beitrag von „Stargazer“ vom 10. Januar 2022 um 14:54

Zitat von pilot_flying

Schwere Anhänger mit großer Stützlast lassen sich durch Absenken in den Belademodus auch bequem anhängen ohne Kurbeln zu müssen.

Hallo,

hast Du das schon einmal gemacht und das Stützrad vom Hänger ist heil geblieben?

Gruß

Sir Henry

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Januar 2022 um 16:17

Hi,

ich mache das ständig. Belademodus, Kamera zum anvisieren und wenn die Kugel exakt darunter ist in den Offroadmodus - mit ein bisschen Übung klappt das gut.

Gruß Peter

Beitrag von „Stargazer“ vom 10. Januar 2022 um 16:29

Hallo Peter,

ich dachte eher an das abhängen bzw. abkuppeln des Anhängers. 😊

Gruß

Sir Henry

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Januar 2022 um 17:05

Hi, davon hat hier keiner was geschrieben... das dürfte auch schwierig sein, da die Kupplung ja nicht offen stehen bleibt.

Gruß Peter

Beitrag von „lobito“ vom 13. Januar 2022 um 17:53

Ich habe in meinem Autofahrerleben schon einige Luftfahrwerke erlebt, auch deutlich neuere als beim T2. Trotzdem bin ich von dem schwer begeistert, ein Besseres ist mir noch nicht untergekommen. Da kann man sagen was man will ein Stahlfahrwerk selbst mit DCC wie bei unserem Superb kommt da nie ran. Es kann Sänfte, es kann Hochbein und es kann Sport. Ich bin froh das ich mir einen T2 mit Luftfahrwerk gekauft habe. Und wenn doch mal etwas kaputt geht, wer einen grösseren BMW gefahren ist weiss wieviele Euros man auch in Stahlfahrwerke versenken kann.

Beitrag von „GüntherK“ vom 13. Januar 2022 um 18:56

Bin beide Varianten gefahren.

T2 V6 TDi mit Stahlfahrwerk und nun

T2 V8 TDi mit Luftfahrwerk/ Wankausgleich.

Das Luftfahrwerk finde ich ok, wenn man mal ab und zu ins Gelände fährt. Dann kann man ihn eben zusätzlich anheben.

Wenn man nur auf der Strasse fährt, ist das Stahlfahrwerk tiptop. Fahrdynamisch finde ich es besser als das Luftfahrwerk. Es ist besser einzuschätzen und verlässlicher.

Komfort sehr gut und Strassenlage auch sehr gut. Einfach tiptop abgestimmt. Bin es mit 19“ gefahren.

Das Luftfahrwerk variiert je nach Tempo in Härte und Dämpfung. Bei 140 und 180 Km/h senkt es sich zusätzlich ab und fühlt sich dann immer anders an, verändert den Charakter. Mal weich, mal straff.

Beide sind wirklich ok. Würde den Kauf eines T2 nicht vom Fahrwerk abhängig machen. Eher Zustand, Kilometer, etc....